



PRESSEMITTEILUNG

Herausgeber: Pressestelle St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig
presse.sanktelisabeth@ek-leipzig.de

Leipzig im März 2017

**Bestmögliche Betreuung für Menschen mit Diabetes mellitus
St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig von Deutscher Diabetes
Gesellschaft (DDG) als Diabeteszentrum zertifiziert**

Sechs Jahre nach der Anerkennung als „Behandlungseinrichtung für Typ 1- und Typ 2-Diabetiker“ hat die Deutsche Diabetesgesellschaft (DDG) die Innere Abteilung I des St. Elisabeth-Krankenhauses Leipzig als „Diabeteszentrum DDG“ zertifiziert. Damit würdigte sie die qualitativ hochwertige Behandlung von Patienten mit Diabetes in der von Chefarzt Prof. Dr. med. Gerhard H. Scholz geführten Abteilung.

Diabetes mellitus ist mit über sieben Millionen Betroffenen Volkskrankheit Nr. 1 in Deutschland. Dabei handelt es sich um eine komplexe Krankheit mit unterschiedlichen Ausprägungen. Man unterscheidet Diabetes mellitus Typ 1, Typ 2 und andere seltenere Diabetesformen. Die Zahl der Typ-2-Diabetiker steigt auch in Deutschland rasant. Sie ist in den letzten 10 Jahren um 1,3 Millionen angestiegen. Die Erkrankung verursacht zunächst keine Beschwerden, führt unbehandelt jedoch zu ernststen Folgeerkrankungen wie Schlaganfall oder Herzinfarkt, Nierenleiden, Erblindung oder dem Verlust von Gliedmaßen.

Durch eine gute medizinische Betreuung lassen sich Folgeerkrankungen vermeiden. Erste Anlaufstelle für die stationäre Versorgung der Patienten im Leipziger Süden ist die Innere Abteilung I des St. Elisabeth-Krankenhauses, welche kürzlich von der Deutschen Diabetesgesellschaft als „Zertifiziertes Diabeteszentrum DDG“ anerkannt wurde. Dieses Zertifikat, so Prof. Dr. med. Gerhard H. Scholz, Chefarzt der Abteilung, komme einem Qualitätssiegel gleich. „Es zeigt uns und unseren Patienten, dass unsere Behandlung in allen Bereichen - Diagnostik, Therapie, Beratung und

Schulung - den heutigen wissenschaftlichen Erkenntnissen entspricht. Das bringt unseren Patienten Sicherheit und ist für mich und meine Kollegen Anerkennung für die Arbeit, die wir täglich leisten.“

Voraussetzung für eine Zertifizierung durch die DDG ist der Nachweis bestimmter Standards in der Behandlung von Diabetes-Patienten – Standards, die die Diabetes-Fachgesellschaft in ihren Leitlinien festgehalten hat. Erhält eine stationäre Einrichtung dieses Zertifikat der DDG können Patienten sicher sein, dass sie in dieser Klinik optimal versorgt werden.

Eine optimale Betreuung - das ist auch das Ziel von Prof. Dr. med. Gerhard H. Scholz. Er ist optimistisch und betont: „Diabetes kann man zwar nicht im klassischen Sinne heilen, aber frühzeitig und richtig eingestellt, bestens geschult und in engem Kontakt mit dem Arzt seines Vertrauens, kann jeder Patient mit Diabetes mellitus gut und ohne große Einschränkungen leben. Dabei helfen wir.“

Über das Krankenhaus:

Das St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig ist eine gemeinnützige GmbH in Trägerschaft des Kirchenlehens St. Trinitatis und akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig. Das Klinikgelände mit dem schönen Patientenpark liegt im Stadtteil Connewitz im Süden Leipzigs. In zwölf medizinischen Abteilungen mit 340 Betten wurden 2016 ca. 21.240 Patientinnen und Patienten stationär behandelt. In der Geburtsklinik kamen rund 2.700 Kinder auf die Welt. Das St. Elisabeth-Krankenhaus bildet 75 Pfleger und Schwestern in der angeschlossenen Krankenpflegeschule aus. Weitere Informationen unter www.ek-leipzig.de.